09/2015
Schutzgebühr: 4,50 Euro

MAGAZIN

Barriere FREI

LIFESTYLE & MOBILITÄT
FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP

Kyle Maynard

GIPFELSTÜRMER KYLE MAYNARD

EMPOWERNDE ARCHITEKTUR

PROF. DR. GRÖNEMEYER
ARZT & AUFKLÄRER

LISA SCHMIDT
EIN LEBEN MIT SPINA BIFIDA

Empowernde Architektur

Umsetzung von Gesetzen mit neuem Bewusstsein

Universal Design und nachhaltige Qualität in Gebäuden und Wohnungen am Beispiel von schwellenfreien Türen

Echtes Universal Design ist häufiger möglich als viele vermuten. Schwellenfreie Ein- und Ausgänge von Gebäuden, Wohnungen und Räumen sind für alle Menschen leichter nutzbar sowie komfortabler, sicherer und besser. Der Mensch benötigt zum Laufen keine Schwellen im Boden und alle Hilfsmittel wie Geschirr- und Transportwagen, Sackkarren, Rollatoren sowie Rollstühle bleiben daran hängen, müssen umständlich angehoben werden und verursachen Stürze von Menschen und Gegenständen. Bereits vor über 15 Jahren hat der deutsche Erfinder, Harry Frey von ALUMAT aus dem schwäbischen Kaufbeuren eine schwellenfreie Abdichtungstechnologie erfunden. Seither geht es doch tatsächlich ohne Türschwelle. Trotzdem behindern abenteuerliche Märchen und ungeprüfte Parolen die Realisierung schwellenfreier und damit sicherer und besserer Gebäude für alle, obwohl übergeordnete Gesetze dies einfordern.

Schluss mit unbelegten Parolen, wie:

1. Die UN-BRK gilt nicht.
2. Die DIN 18040 regelt Barrierefreiheit vollumfänglich.
3. 1-2 cm hohe Schwellen sind keine Barrieren.
4. Menschen mit Sehbehinderung und Vollerblindung brauchen Türschwellen.
5. Bei der schwellenfreien Magnet-Doppeldichtung (0 cm) dringt Wasser ein.
6. Die schwellenfreie ALUMAT-Magnet-Doppeldichtung ist teuer.
7. Die Magnet-Doppeldichtung verklemmt, verschmutzt, friert ein ...
8. ALUMAT hat kein CE-Zeichen. Die DIN EN 14351-1 regelt die CE-Kennzeichnung und die Umsetzung der BauPVO umfassend.

FAKT 1: UN-BRK IST GESETZ

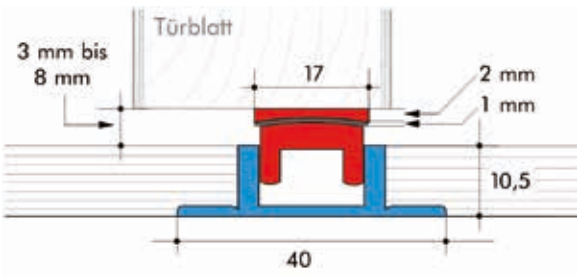
Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) hat laut Bundesverfassungsgericht seit 2009 in Deutschland Gesetzeskraft (Bvr 856/13).

FAKT 2: KRITISCHE ÜBERPRÜFUNG VON DIN-NORMEN MUSS STATTFINDEN

DIN-Normen hingegen sind laut Bundesgerichtshof „keine Rechtsnormen", sondern lediglich „private technische Regelungen mit Empfehlungscharakter" (Urteil des VII. Zivilsenats vom 14.6.2007 - VII ZR 45/06). Die DIN 18040 erlaubt bei technischer Unabdingbarkeit eine Türschwelle von bis zu 2 cm Höhe. Technische Lösungen ohne Schwelle, die von übergeordnenten Gesetzen wie UN-BRK und BauPVO gefordert werden, gibt es längst.

FAKT 3: INTERDISZIPLINARITÄT UND INKLUSIVE BEWUSSTSEINSBILDUNG SIND GEFRAGT

Diese Aussage ist vielen Menschen gegenüber ignorant, diskriminierend sowie ausgrenzend und erfordert dringend eine disziplinübergreifende (fachübergreifende) Bewusstseinsbildung (UN-BRK Artikel 8). Schwellen stellen für jeden eine Anstoß-, Stolper- und Sturzgefahr dar, sind für zunehmend mehr Menschen unüberwindbare Hindernisse und gefährden die Sicherheit und Gesundheit (Deutsches Ärzteblatt,



ALUMAT Frey

Quelle Zeichnungen: ALUMAT Frey

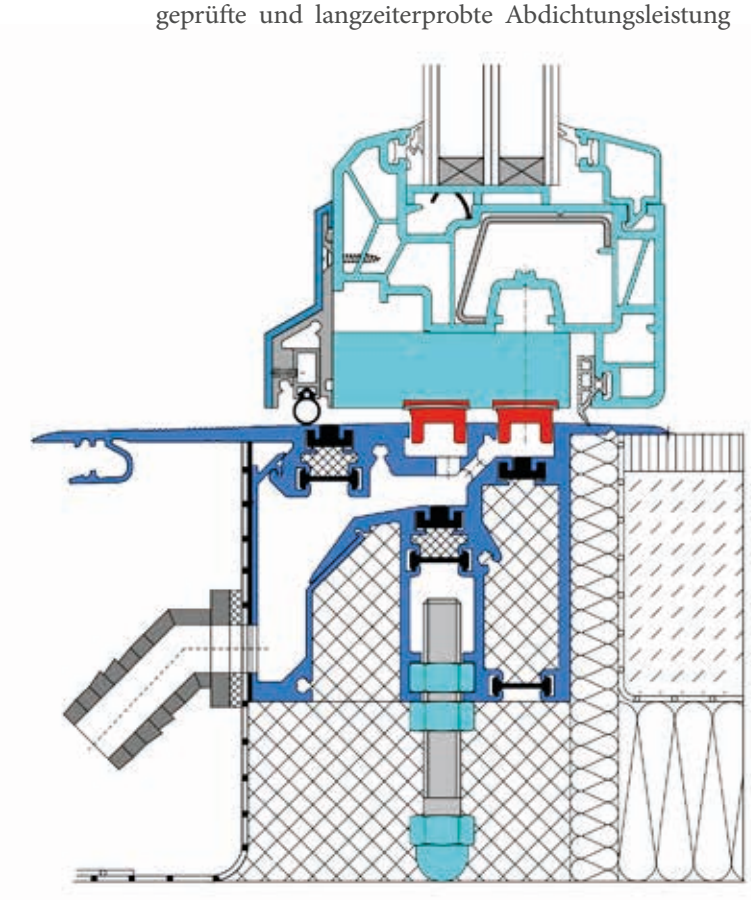
2005 und Jocham, 2012: Wachsender Bedarf).

FAKT 4: „NICHT OHNE UNS ÜBER UNS!“

Laut Aussagen von Betroffenen, Verbänden und Fachleuten benötigen Menschen, die nicht oder nur eingeschränkt sehen können, innerhalb von Bauwerken inklusive der Fassade keine Türschwellen zur Orientierung. Statt derer bieten z. B. die vorhandenen Türrahmen die notwendigen Orientierungs- und Rauminformationen. Im Außenbereich ist dies anders. Fehlen vor einer Straße taktil erspürbare Höhenunterschiede, kann es für Menschen mit einer Sehbehinderung oder Vollerblindung schnell lebensgefährlich werden.

FAKT 5: DAS MÄRCHEN VOM WASSER

Dass Türschwellen zur Abdichtung z. B. gegen Wasser, Zugluft, Kälte und Lärm benötigt wurden, war einmal. Das Wissen über die revolutionäre, offiziell geprüfte und langzeiterprobte Abdichtungsleistung der Magnet-Doppeldichtung ist leider bis heute erfahrungsgemäß noch kaum in der Baubranche angekommen. Bisher bietet nur die Landesregierung BW zumindest innerhalb des sog. barrierefreien Bauens den unbelegten Parolen Einhalt.



Egal, ob schwellenfreie Magnet-Doppeldichtung für Außentüren oder schwellenfreie einfache Magnetdichtung für Innentüren, die Magnetdichtungen stellen bis heute die nachhaltigste Lösung auf dem Markt dar - die Zugkraft der Magnete hält ein Leben lang.

FAKT 6: DIE DENKFEHLER HINSICHTLICH DER KOSTEN

Die schwellenfreie Magnet-Doppeldichtung ist ein bis heute einzigartiges Bauelement mit hohem industriellem Vorferigungsgrad, das ganze Vordächer, Mauervorsprünge und Rinnen überflüssig machen kann – also ein enormes Einsparpotential bietet. In der Anschaffung erzeugt sie kaum oder gar keine Mehrkosten (siehe Fachartikel „Ein Haus an der Ostsee“ in Magazin Barrierefrei Ausgabe 06.2015 und Jocham 2014: Kostenvergleich). Demgegenüber können 1 bis 15 cm hohe Türschwellen nicht einfach weggeräumt werden wie Teppiche! Jeder Rückbau ist mit extrem hohen Kosten für die Sozialkassen und die Bürger sowie mit kostenintensiver und umweltschädlicher Materialverschwendung verbunden. Ganzheitlich betrachtet, spart die Magnet-Doppeldichtung ganze Bauteile, verursacht keine Folgekosten durch Sturzunfälle, Klinikaufenthalte, Reha-Maßnahmen, Mehrbedarf an Assistenz sowie unnötig verfrühte Heimaufenthalte und verhindert Gesundheitsschäden.

FAKT 7: NACHHALTIGKEIT

Nach einer über 15-jährigen Langzeiterprobung in den verschiedensten Einbausituationen zeigen die schwellenfreien Magnet-Doppeldichtungen von ALUMAT für Außentüren Langzeitbewährung. Auch die Magnetdichtungen für Innentüren, die bereits seit über 25 Jahren im Einsatz sind, funktionieren, laut Nutzerberichten, selbst nach über zwei Jahrzehnten im Einsatz noch wie am ersten Tag. Die Idee des Erfinders Harry Frey, Magnet und Aluminium in einem völlig neuen Kontext einzusetzen, hat sich gelohnt und bewährt. Aufgrund der nachhaltigen Systemsicherheit kann ALUMAT die ungewöhnlich lange Garantiezeit auf die Magnet-Zugkraft der Dichtungsprofile von 20 Jahren gewährleisten. Diese Nachhaltigkeit entspricht der europäischen BauPVO vollumfänglich: „Bei der Bewertung der Leistung ei-

nes Bauprodukts sollten auch die Gesundheits- und Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit seiner Verwendung während seines gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden."

FAKT 8: UMSETZUNG VON UN-BRK UND BAUPVO

Seit 2009 fordert die UN-BRK Universal Design auch bei Türen und seit 2011 schreibt die BauPVO als wesentliche Anforderung gleich zu Beginn sichere Gebäude für Menschen vor und verbietet als Grundanforderung an Bauwerke Sturzgefahren und Barrieren. Weiterhin verlangt sie dauerhafte Bauwerke und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Das Europäische Komitee für Normung (CEN), das für die technische Umsetzung der BauPVO bei Türen und Fenstern verantwortlich ist, verlangt mit seiner Produktnorm für Fenster und Türen, der DIN EN 14351-1, keine Schwellenfreiheit. Das sog. CE-Zeichen muss laut DIN EN 14351-1 die Konformität (Übereinstimmung) des Produktes mit den europäischen Richtlinien zeigen und die DIN EN 14351-1 schreibt vor, welche technischen Leistungsmerkmale die CE-Kennzeichnung für Türen beinhaltet. Doch diese Norm fordert von Türherstellen lediglich Leistungsmerkmale wie Widerstandkraft gegen Windlast, Luftdurchlässigkeit, Schlagregensicherheit usw. Schwellenfreiheit und Barrierefreiheit fehlen komplett. Das bedeutet konkret, dass Türenhersteller aufgrund der DIN EN 14351-1 bis heute auch mit Türschwellen und unabhängig von deren Höhe ein CE-Zeichen erhalten. Diese Praxis steht im krassen Widerspruch zu den Anforderungen der UN-BRK und der BauPVO.

Die CE-Kennzeichnung ist laut DIN EN 14351-1 nur für komplette Türen möglich. ALUMAT ist lediglich ein Zulieferer für Türhersteller und kann deshalb überhaupt kein CE-Zeichen erhalten. ■

Ein Beitrag von Ulrike Jocham

DD_02.2015

Barrierefrei – für jede Fahrzeugklasse

Die ALUMAT Magnet-Doppeldichtungen ermöglichen den schwellenlosen Übergang bei allen Haus-, Balkon- und Terrassentüren vom Wohnbereich nach außen.

- kein Verschleiß
- 20 Jahre Garantie
- schlagregensicher
- erhöhter Wohnkomfort
- für Jung und Alt

ALUMAT Frey GmbH | Im Hart 10 | D-87600 Kaufbeuren | Tel.: +49 (0) 8341/4725 | www.alumat.de

ALUMAT®